

Fachsprachen und ausländisches Recht

Wintersemester 26/27

Spanisch

Einführung in das internationale Investitionsrecht Blockveranstaltung in spanischer Sprache (1 SWS)

Dozentin: Dr. Laura Murguía-Goebel

Donnerstag, 10.12.2026, 12 - 16 Uhr s.t. , HS 00.008

Montag, 14.12.2026, 12 - 16 Uhr s.t., HS 00.008

Donnerstag, 17.12.2026, 12 - 16 Uhr s.t. , HS 00.008

Klausur: Montag, 21.12.2026, 14 - 16 Uhr, HS 00.008 (Alte IHK)

Das internationale Investitionsrecht ist ein Gebiet des Völkerrechts, das sich gegenwärtig in einer dynamischen Entwicklung befindet. Anwendung findet das internationale Investitionsrecht in dem Verhältnis der Empfängerstaaten der Investitionen zu ausländischen Investoren und ihren Investitionen. Dominiert von einem umfassenden Rechtsrahmen wird das internationale Investitionsrecht durch ungefähr 3000 bilaterale Investitionsabkommen (BIT's) sowie zahlreiche Freihandelsabkommen wie NAFTA/T-MEC und globale Vereinbarungen geregelt. Im Laufe des Kurses werden die multilateralen Vereinbarungen mit den globalen Übereinkommen der Europäischen Union analysiert und verglichen. Der Kurs stellt den materiellen Teil des Kurses Alternative Streitbegleitungsmethoden in Spanien und Lateinamerika dar.

Gliederung:

- I. Hintergründe und Entwicklung des internationalen Investitionsrecht
- II. Die Quellen des internationalen Investitionsrecht (BIT's, NAFTA/T-MEC, Energiecharta-Vertrag, CETA, EU – Singapur, EU – Vietnam, EU – Mexiko)
- III. Der Schutz der ausländischen Investitionen unter dem internationalen Investitionsrecht
- IV. Die Systeme der internationalen Schiedsgerichtbarkeit für Investitionskonflikte (ICSID, UNICITRAL)
- V. Schwierigkeiten, Herausforderungen und Perspektiven des internationalen Investitionsrecht

